

BC 603 hochempfindlicher KW-Empfänger

Frequenzbereich 20-28 MHz variabel oder 10 vorgewählte Frequenzen durch Drucktastenabstimmung schaltbar (ähnlich Autoradioabstimmung). Stufenfolge : HF-Vorstufe 6 AC 7, Mischer 6 AC 7, Oszillator 6 J 5, 1. ZF-Stufe 12 SG 7, 2. ZF-Stufe 12 SG 7, 3. ZF-Stufe 6 AC 7, Discriminator 6 H 6, NF-Vorverstärker und BFO 6 SL 7 GT, AVC Squelch 6 SL 7 GT, NF-Endstufe 6 V 6 GT.

Die ZF beträgt 2,65 MHz. Das Gerät hat einen eingebauten Lautsprecher und eine Empfindlichkeitskontrolle. Das Gerät ist im Originalzustand zum Empfang des 11-Meter-Bandes, in dem Jedermann-Funksprechgeräte arbeiten, geeignet.

Der BC 603 kann mit wenigen Mitteln als ausgezeichneter Nachsetzer für 2-Meter-Converter umgebaut werden. Der Empfangsbereich des umgebauten Gerätes beträgt dann 28-30 MHz, die Bandbreite ca. 10 kHz, der Oszillator ist sehr stabil. Der im Originalgerät vorhandene Squelch ist auch im 2-Meter-Band wirksam. Die durch Drucktasten einstellbare Schnellabstimmung ist auch im 2-Meter-Band sehr von Vorteil.

Die Geräte sind gebraucht, befinden sich jedoch in gutem, betriebsfähigem Zustand komplett mit Röhren und Gehäuse

DM ~~128.-~~

Neu : Hochmoderner 2-m-Converter speziell für BC 603, jedoch auch für alle anderen Empfänger gleicher Frequenz. Gerät paßt in den BC 603.

Außerst empfindlich und rauscharm; Röhren : 2 x PC 900, 1 x ECC 85

DM ~~124.-~~

Umbauanweisung

für Empfänger BC 603

Der Empfänger BC 603 ist mit wenigen Mitteln vom Original-Frequenzbereich 20-28 MHz auf den für Funkamateure genehmigten Frequenzbereich von 28-30 MHz umzustellen.

Als erstes wird der Vierfachdrehko in dervariablen Kapazität verkleinert. Das geschieht ganz einfach dadurch, daß man sämtliche Anschlüsse zum Drehkondensator abschneidet und dazwischen je 1 Festkondensator von 25 pF lötet. Damit wäre der Umbau im HF-Teil schon abgeschlossen. Es ist lediglich mit einem Grid-Dip-Meter oder einem Messender zu prüfen, ob der Frequenzbereich tatsächlich eingehalten wird. Wenn nicht, so muß die Oszillatordspule geringfügig nachgetrimmt werden.

Etwas schwieriger gestaltet sich der Umbau des Gerätes von FM auf AM. Als erstes werden am Filter FL 4 die Anschlüsse 4 und 6 abgeschnitten. Der Anschluß 4 wird auf Masse gelegt, an Anschluß 6 wird eine Diodengleichrichtung gebaut. Die nun gewonnene NF wird hinter dem Widerstand R 10, der vorher abgeschnitten werden muß, eingespeist. Jetzt braucht nur noch der Begrenzer der Röhre V 6 umgebaut zu werden. Zu diesem Zweck wird an Stelle der Drossel L 1 ein Widerstand von ca. 140 Ω gelegt. Damit wird die begrenzende Wirkung der Röhre V 6 aufgehoben. Nunmehr kann ohne Schwierigkeiten ein AM-Signal in den Eingang des BC-Gerätes eingespeist werden. Mit Hilfe dieses AM-Signales werden die Filter FL 1 A bis FL 4 auf Maximum abgestimmt. Nach Beendigung dieses Abstimmvorganges kann der Empfänger sowohl als reines 10-Meter-Empfangsgerät als auch als 2-Meter-Nachsetzer Verwendung finden.